



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	08.03.2010	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Alarmanlagen an Kölner Schulen

Alarmanlagen an Kölner Schulen

Die CDU-Fraktion bittet mit Schreiben vom 17.02.2010 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist zwischenzeitlich eine einheitliche Alarmgebung an den Schulen in Köln sichergestellt ?
2. In welcher Form erfolgt diese im Bedarfsfall nunmehr konkret ?
3. Inwieweit erfolgte eine Unterweisung der Schulleiter/innen, des Lehrpersonals sowie des nichtpädagogischen Personals hinsichtlich der Bedienung der Technik ?
4. Erfolgte eine Beteiligung der Schulen bei der Planung der Alarmanlagen ? (z.B. hinsichtlich des Ortes der Alarmauslösung, der Erreichbarkeit aller Räume sowie der Außenanlagen usw.)

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1. Die Umstellung der vorhandenen Klingelanlagen auf einen zweiten Alarmton für Amoksituationen in den Bestandsgebäuden, sofern keine Lautsprecheranlagen vorhanden sind, ist fast abgeschlossen. Übergangsweise wurden Schulen auf

Wunsch mit sog. Handzugsirenen ausgestattet.

- Zu 2. In Neu- und Erweiterungsbauten sowie Generalinstandsetzungen werden als Standard zusätzlich zur Klingelanlage Lautsprecheranlagen installiert. In den Bestandsgebäuden wurden die vorhandenen Klingelanlagen neben einem Klingelton für die Brandalarmierung um einen zweiten Alarmton für Amok-Situationen erweitert. Bei 14 Schulen sind entsprechende Anlagen technisch nicht auf einen Alarmton umrüstbar. Diese müssen neue Anlagen erhalten. Die Planungen hierzu werden zurzeit vorgenommen. Die Fertigstellungstermine sind alle für 2010 vorgesehen.
- Zu 3. Die Einweisung erfolgte durch die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln bzw. der ausführenden Firma. Es handelt sich hier um einen gelben Alarmknopf ähnlich wie der rote Alarmknopf für Feuer.
- Zu 4. Die Schulen wurden bei der Planung beteiligt und die örtlichen Gegebenheiten der Gebäude berücksichtigt.

gez. Dr. Klein